

## Projektsteckbrief

Leipzig, den 01.04.2025

### **SafeH2Supply – Sichere und umweltverträgliche leitungsgebundene Wasserstoffversorgung**

---

**Laufzeit:** 01.04.2025 bis 31.12.2027

**Projektträger / Fördermittelgeber:** Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB)

**Förderkennzeichen:** 100749060

#### **Kurzfassung/Abstract:**

Das Forschungsprojekt *SafeH2Supply* verfolgt das übergeordnete Ziel, eine sichere, qualitativ hochwertige und umweltverträgliche Wasserstoffversorgung zu gewährleisten. Im Fokus steht die Sicherheit bei einem möglichen Gasaustritt im öffentlichen Raum durch die Odorierung von geruchlosem Wasserstoff. Hierzu werden neue Odoriermittel unter realen Einsatzbedingungen getestet, deren Wechselwirkungen mit Endgeräten analysiert und die Notwendigkeit einer Deodorierung bewertet.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Versorgungssicherheit für Endanwender durch die Sicherstellung einer hohen Gasqualität. Die Auswirkungen von Rohrleitungsmaterialien und deren Nutzungshistorie auf die Gasreinheit werden untersucht, insbesondere bei der Umstellung bestehender Erdgasinfrastrukturen auf Wasserstoff. Ziel ist die Einhaltung von Sicherheits- und Qualitätsstandards für stationäre H<sub>2</sub>-Anwendungen wie Brennstoffzellen, Heizkessel und BHKW.

Zur ökologischen Sicherheit trägt das Projekt durch die Entwicklung von Messverfahren für H<sub>2</sub>-Emissionen und die Anwendung von Ökobilanzierungsmethoden bei. So sollen Emissionsreduktionspotenziale identifiziert und eine nachhaltige Wasserstoffversorgung ermöglicht werden.

Das Wasserstoffdorf in Bitterfeld-Wolfen bietet eine einzigartige Testumgebung zur Erprobung eines vollständigen H<sub>2</sub>-Versorgungssystems – vom Verteilnetz über Hausanschlüsse bis hin zu Endgeräten. Die ganzheitliche Betrachtung dieses Systems stellt ein Alleinstellungsmerkmal des Projekts dar.

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

*SafeH2Supply* schließt zentrale Forschungslücken und liefert wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Wasserstoffinfrastruktur. Es leistet einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende, zur Versorgungssicherheit und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.

---

## Mehr Informationen

### Über die DBI-Gruppe

Die **DBI-Unternehmensgruppe** bedient die gesamte Wertschöpfungskette gasförmiger Energie-Träger von der Förderung über die Speicherung, den Netztransport bis hin zur effizienten, umweltschonenden Verwendung erneuerbarer Energieträger wie u.a. Grünem Wasserstoff. Die **DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH** vereinigt sowohl die Entwicklung neuer Technologien für den Einsatz regenerativer gasförmiger Energieträger als auch die Einführung innovativer Technologien in die Praxis. Das Tochterunternehmen, die **DBI - Gastecnologisches Institut gGmbH Freiberg**, erforscht die grundlagenorientierten Fragestellungen.



[www.dbi-gruppe.de](http://www.dbi-gruppe.de)

## Kontaktdaten Ansprechpartner/in

**DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH**  
Karl-Heine-Straße 109/111, 04229 Leipzig  
Gaschemie/Gasaufbereitung  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Raymond Mothes  
[raymond.mothes@dbi-gruppe.de](mailto:raymond.mothes@dbi-gruppe.de)  
Telefon: +49 341 2457-162

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.